

Distrikt Wien

Weltfreundschaftstag

Gemeinsames Singen am Lagerfeuer, das ist wohl eine der prägendsten Erinnerungen, die man aus seiner Jugendpfadfinderzeit mitnimmt. Und nirgendwo sonst gibt es dazu die Möglichkeit, außer in der Pfadfinderbewegung. Gemeinsames Singen – das erfordert Sensibilität, Hören auf den Nachbarn, Finden eines gemeinsamen Rhythmus, Eingehen auf die Tonlage der anderen, usw.: Kurzum, es erschien uns eine ideale Aktivität, um den Weltfreundschaftstag zu feiern, bei dem es um den Gedanken der (internationalen) Gemeinsamkeit und Pfadfinderbruderschaft gehen sollte. Deshalb haben wir die bekannte Strasshofer Gitarrengruppe „Ein paar von uns“, unter der Leitung von Hans Kloiber gebeten, für uns einen Mitsingabend unter dem Motto „Lieder im Zeichen der Lilie“ zu gestalten. Der Festsaal des Schottengymnasiums bot ein würdiges Ambiente, um in viele bekannte Pfadfinderlieder einzustimmen und auch weniger bekannten zu lauschen. Ich hoffe, es war nicht der letzte Abend dieser Art! ♣



„Lieder im Zeichen der Lilie“

Das Friedenslicht aus Bethlehem – ein Symbol für Frieden, Wärme, Solidarität und Mitgefühl

Das in der Geburtsgrotte Jesu entzündete Licht wird vom ORF OÖ nach Österreich gebracht und alljährlich am dritten Adventwochenende an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa zur Weiterverteilung übergeben. Heuer fand diese ökumenische Feier in Wien-Simmering

statt, es nahmen ca. 1000 PfadfinderInnen aus 19 Nationen teil. Freiwillige Helfer aus dem Distrikt Wien unterstützten die Organisatoren der PPÖ wie jedes Jahr mit Ordnerdiensten, Abzeichenverkauf und nicht zuletzt bei der Durchführung der anschließenden Agape: heißer Tee und Brote für tausend hungrige Mäuler – eine großartige Leistung der Gilden Johann Petrak (Simmering) und Schwechat. Danke! ♣

Heinz

Dornbirn

Eine „grenzenlose“ Erfolgsgeschichte

Seit dem Dezember 2013 verkauften die Gildemitglieder beim Dornbirner Christkindlemarkt Filzpatschen „Made in Albanien“. Im Sozialprojekt „Handarbeit von Frauen“ wurden Filzpatschen in Mirdita/Albanien erzeugt und in Vorarlberg verkauft. 25 Gildemitglieder waren in diesen drei Jahren jeweils eine Dezemberwoche im Verkaufseinsatz und konnten einen Erlös von mehr als € 15 000,-- erzielen. Ein stolzes Ergebnis mit dem die Leistungen der Frauen von Mirdita belohnt wurden.



Personalwechsel im Verkaufsstand: Annelies Hug und Ingrid Schmidlechner übergeben an Helmut Schneider und Wilfried Rottmar

Unser Hauspoet „Pläce“ hat für die letzte Verkaufswoche ein Gedicht zum Schmunzeln verfasst, das hoffentlich trotz der Sprachgrenzen verstanden wird. Wenn nicht, so kann die Übersetzung bei der Pfadfinder-Gilde Dornbirn angefordert werden:

„Pootscho“

Pootscho git as, däs täätscht nid dänko, us Filz, us Leodor, us Schtoff und Wolle, lässige, schtinkige, schludrige, tolle, und ou deonarg, dio kascht varschänko, und wundorschüone, do tuuschascht mit kuom. Pootscho hebond dor d'Zeha warm, Pootscho händ uofach an oagna Scharm. Wenn d' Pootscho aheoscht, dänn fühlstcht dä dahuom, bsundors, wänn d's' do uf om Wihnachtsmarkt koufscht. Wänn d' mit deona dur d'Wohnung loufscht, tunkt as dä so gmüotlä und frei, as ob däs ganz Johr Wihnächto sei.

Abor varflixt ischt an Pootscho am Rad. Do künttscht grad uf ar Suu gi Liondo. Wenn d' a Sau heoscht, wirscht eoppam fiondo,

wo di und 's Rad is Auto ladt odr a Flickzüg heot. Dänn goht's jo glatt. Wenn nünt Irgors passiort, dänn seischt: As goht scho.

Abor eoppas, wo ma gär nid vartreit, däs ischt, wenn eoppar zu uom seit: „Jessasna, bioscht du an Pootscho!“ ♣

Pläce

Spende für Erdbebenopfer in Nepal

Durch verschiedene soziale Aktionen und Mitglieder Spenden konnten wir uns der Hilfsaktion der PPÖ anschließen und bei der Landestagung 2015 in Rankweil an die Obfrau von „Chay Ya Austria“, Sabine Klotz, einen Betrag von € 500,-- überweisen. ♣

Jörg

„Christus gab sein Leben, um uns ein Beispiel zu geben, nämlich „bereit zu sein“ die richtige Sache für andere zu tun.“

Lord Robert Baden-Powell